

Azubiogram

Das Ausbildungsmagazin 2024

Dein Job.
Deine Chance.
Deine Ausbildung!



Bist du der nächste #IMSYoungstar?

Bewirb dich für eine Ausbildung
oder ein Duales Studium bei
der IMS Group

Duales Studium 2025

- KIA Angewandte Informatik (m/w/i)
- KIA Elektrotechnik (m/w/i)
- KIA Maschinenbau (m/w/i)
- KIA Mechatronische Systeme (m/w/i)

Ausbildung 2025

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/i)
- Industriekaufmann (m/w/i)
- Mechatroniker (m/w/i)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/i)



Alle aktuellen
Stellenangebote
auf einen Blick

Für Fragen steht dir
Frau Gieschynsky unter der
Telefonnummer 02056 / 975-158
zur Verfügung.

IMS Group | Human Resources
Dieselstraße 55 | 42579 Heiligenhaus
karriere.ims-gmbh.de



Vorwort Redaktion

Mit einem guten Schulabschluss ist der erste Grundstein für den Einstieg in das Berufsleben gelegt. Mit einer Ausbildung können junge Menschen dieses Fundament weiter festigen. Mit dem Start in den Herbst beginnt für Schulabsolventinnen und Schulabsolventen das Rennen um die Ausbildungsplätze. Der nächste Karriereschritt gelingt jungen Menschen dabei leichtfüßig, denn die Bedingungen rund um Ausbildung oder Duales Studium sind gut: Viele Unternehmen aus der Region locken mit Aktionen und attraktiven Boni, versprechen hohe Übernahmechancen nach dem erfolgreichen Abschluss.

Fast 280.000 junge Leute haben nach Angaben der Industrie- und Handelskammer im vergangenen Jahr eine Berufsausbildung begonnen - und der Schritt steht bei der „Gen Z“ hoch im Kurs, wie ein Blick nach Übersee deutlich macht. Dort sind bei Berufsanfängern wieder die „blue-collar jobs“ populär, also unter anderem Tätigkeiten aus dem Handwerk oder der Technik. Einer der Gründe: Finanzielle Unabhängigkeit.

Wie auch immer die individuelle Entscheidung für den nächsten Karriereschritt aussehen mag, es gibt Wichtiges, auf das junge Menschen achten sollten. Damit es klappt mit dem wichtigen Schritt in die Berufswelt, haben wir in der aktuellen Ausgabe des Super-Tipp-Ausbildungsmagazins „Azubigram“ wieder viele hilfreiche Tipps rund um die Bewerbung und den Ausbildungsmarkt zusammengefasst. Noch viel wichtiger: Zahlreiche lokale Arbeitgeber präsentieren sich und ihre

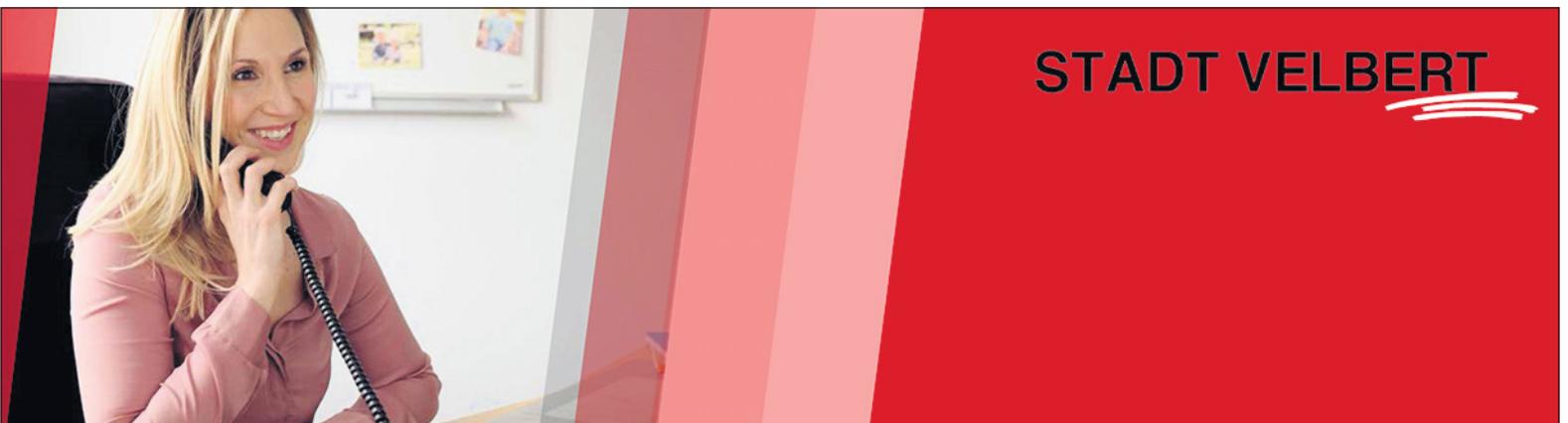
Ausbildungsangebote. Der Berufseinstieg kann für viele junge Menschen damit direkt vor ihrer eigenen Haustür stattfinden.

Wir wünschen viel Erfolg und einen guten Start!

André Volkmann



André Volkmann



STADT VELBERT

Sie möchten 2025 in Ihre berufliche Zukunft starten?

Die **Stadt Velbert** bietet für das Ausbildungsjahr 2025 folgende Ausbildungsstellen und duale Studiengänge an:

- Bachelor of Engineering – Energie- und Gebäudetechnik
- Bachelor of Laws (Kommunaler Verwaltungsdienst)
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten mit berufsbegleitendem Studium an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management (Studiengang Business Administration oder Management & Digitalisierung)
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten
- Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek
- Stadtbauoberinspektoranwärter/-in

Bewerben Sie sich bis zum **17.11.2024** online über folgenden Link oder den QR-Code.
<https://www.velbert.de/aktuelles/stellenangebote/stellenangebote-der-stadt-velbert>



Beliebteste Ausbildungsberufe 2023

Welche Berufe sind besonders beliebt? Wer entscheidet sich für welche Ausbildung? Wir haben die Ranglisten für 2023.

In der Berufsausbildung setzt sich der sanfte Aufwärtstrend fort: 475.143 neue Ausbildungsverträge wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen – ein Zuwachs von 2.079 gegenüber dem Vorjahr. Zu diesem leichten Anstieg um 0,4 Prozent gesellen sich einige Verschiebungen in puncto beliebteste Ausbildungsberufe.

Ausbildung 2023: Sprung nach vorne in der Gastronomie

An den Top Ten der beliebtesten Ausbildungsberufe lässt es sich zwar noch nicht ablesen – am Bericht des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aber schon: In der Rangliste der beliebtesten Ausbildungsberufe hat der neugeordnete Beruf „Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie“ den größten Sprung nach vorne gemacht. Mit 3.750 (im Vorjahr: 1.944) neuen Ausbildungsverträgen hat sich die Zahl fast verdoppelt. Dieser Anstieg könnte auf den Wegfall der Corona-Einschränkungen im Gastgewerbe zurückzuführen sein.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe der Frauen

Die Medizinische Fachangestellte landet bei den Frauen zum zweiten Mal auf dem ersten Platz, obwohl mit 16.656 Neuabschlüssen das Niveau des Vorjahres (17.154) nicht ganz erreicht wurde. In den Berufen von Rang 1 bis 6 wurden insgesamt 42 Prozent der neuen Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Top Ten-Berufe machen sogar 53 Prozent aller weiblichen Neuabschlüsse aus.

| Rang | Ausbildungsberuf | Neuabschlüsse | Rang Männer |
|------|----------------------------------|---------------|-------------|
| 1 | Medizinische Fachangestellte | 16.656 | 72 |
| 2 | Kauffrau für Büromanagement | 16.116 | 11 |
| 3 | Zahnmedizinische Fachangestellte | 13.011 | 95 |
| 4 | Verkäuferin | 10.608 | 5 |
| 5 | Kauffrau im Einzelhandel | 8.406 | 7 |
| 6 | Industriekauffrau | 8.301 | 9 |
| 7 | Verwaltungsfachangestellte | 4.677 | 36 |
| 8 | Friseurin | 4.611 | 35 |
| 9 | Hotelfachfrau | 4.566 | 30 |
| 10 | Steuerfachangestellte | 4.494 | 32 |

Quelle: BIBB-Ranglisten der Ausbildungsberufe 2022/2023

Die beliebtesten Ausbildungsberufe 2023

Bei den 10 beliebtesten Ausbildungsberufen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur wenig getan. Allerdings setzt der Kfz-Mechatroniker seinen Aufstieg fort und verbannt den Verkäufer auf den dritten Platz. Auch der Fachinformatiker rückt auf, wodurch der medizinische Fachangestellte auf den fünften Platz absteigt.

| Rang | Ausbildungsberuf | Neuabschlüsse |
|------|--|---------------|
| 1 | Kaufmann/-frau für Büromanagement | 22.950 |
| 2 | Kraftfahrzeugmechatroniker/-in | 21.591 |
| 3 | Verkäufer/-in | 21.225 |
| 4 | Kaufmann/-frau im Einzelhandel | 17.799 |
| 5 | Fachinformatiker/-in | 17.562 |
| 6 | Medizinischer Fachangestellte/-r | 17.406 |
| 7 | Industriekaufmann/-frau | 15.573 |
| 8 | Elektroniker/-in | 14.673 |
| 9 | Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik | 14.301 |
| 10 | Zahnmedizinischer Fachangestellte/-r | 13.476 |

Quelle: BIBB-Ranglisten der Ausbildungsberufe 2022/2023

Die beliebtesten Ausbildungsberufe der Männer

Bei den Männern ist Kfz-Mechatroniker nach wie vor der beliebteste Ausbildungsberuf. Im letzten Jahr haben 20.295 junge Männer in diesem Beruf einen neuen Ausbildungsvertrag abgeschlossen.

| Rang | Ausbildungsberuf | Neuabschlüsse | Rang Frauen |
|------|--|---------------|-------------|
| 1 | Kraftfahrzeugmechatroniker | 20.295 | 32 |
| 2 | Fachinformatiker | 15.903 | 24 |
| 3 | Elektroniker | 14.256 | 64 |
| 4 | Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik | 13.992 | 74 |
| 5 | Verkäufer | 10.611 | 4 |
| 6 | Industriemechaniker | 9.627 | 49 |
| 7 | Kaufmann im Einzelhandel | 9.381 | 5 |
| 8 | Fachkraft für Lagerlogistik | 8.352 | 33 |
| 9 | Industriekaufmann | 7.272 | 6 |
| 10 | Mechatroniker | 7.209 | 53 |

Quelle: BIBB-Ranglisten der Ausbildungsberufe 2022/2023

Mach unsere Stadt zu deinem Alltag

**Starte deine Ausbildung/Studium
bei uns als:**

1

duale/r Studentin/Student zum Bachelor of
Laws (LL.B.) - Stadtinspektoranwärter/in
(m/w/d)

2

Auszubildende/r für den Beruf der/des
Verwaltungsfachangestellten
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)
(m/w/d)

3

Auszubildende/r zur/zum staatlich
anerkannten Erzieherin/Erzieher - PiA
(m/w/d)



**TECHNISCHE AUSSTATTUNG
FÜR SCHULE & ARBEIT**



**SONDERURLAUB ZUR
PRÜFUNGSVORBEREITUNG**



**SICHERER ARBEITSPLATZ MIT
GEREGELTEN ARBEITSZEITEN**



WORK-LIFE-BALANCE



ÜBERNAHME



TEAMWORK



ANSPRECHPARTNERIN

☎ 02056 13-205

👤 Sabrina Gotzsch

✉ s.gotzsch@heiligenhaus.de



Ausbildung im Handwerk

Vielfältiges Berufsfeld mit großartiger Zukunftsperspektive

In den vergangenen Jahren rückt der Begriff Fachkräftemangel immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Gerade im Handwerk ist diese Entwicklung trotz bester Zukunftsaussichten wie in kaum einer anderen Branche festzustellen. Was zeichnet das Handwerk aus und welche Möglichkeiten haben Schülerinnen und Schüler, wenn sie sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheiden wollen?

Wer kennt es nicht? Die Heizung ist kaputt, ein Kabel durchgebrannt oder man möchte sein Haus von Fachleuten modernisieren lassen. Obwohl es in Deutschland rund 5,6 Millionen Handwerkerinnen und Handwerker gibt und die Betriebe ihr Möglichstes tun, sind die Wartezeiten für entsprechende Dienstleistungen oft wochenlang. Das Schlagwort ist hier Fachkräftemangel und das in Zeiten, in denen das Handwerk noch immer das zentrale Kernstück der deutschen Wirtschaft bildet. Trotzdem zeigt der Trend, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten immer weniger Jugendliche für eine Ausbildung in diesem Segment entscheiden. Die Entwicklung geht hin zu höheren Schulabschlüssen – auch auf dem zweiten Bildungsweg - und zum Studium. So entsteht eine immer größere Kluft zwischen dem bestehenden Ausbildungsmarkt für Handwerksberufe und den tatsächlichen Bewerberinnen. Den Betrieben fehlen wichtige Fachkräfte, obwohl im Handwerk beste Zukunftsaussichten, hohe Jobsicherheit, gute Verdienstmöglichkeiten und interessante Karriereoptionen warten.

Handwerk als größter Ausbilder Deutschlands

Für junge Menschen ergibt sich hier die einmalige Gelegenheit, sich in einem spannenden beruflichen Umfeld weiterzuentwickeln, immer vor dem Hintergrund einer gesicherten Zukunft. Denn was wäre die Welt ohne Handwerk? Als vielfältigster Wirtschaftszweig des Landes spielt Handwerk in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Egal ob Ernährung, Kleidung, Wohnen, Gesundheit, Reinigung, Technik oder Mobilität: Für alle Bereiche gibt es Handwerksberufe. Wie wichtig das Handwerk wirklich ist, kann auch an einigen Kennzahlen festgestellt werden. Mit einem Umsatz von 668,1 Milliarden Euro (2021) setzt das Berufsfeld regelmäßig mehr Geld um als die drei größten deutschen DAX-Konzerne zusammen. Außerdem lernen jährlich nach wie vor über 363.000 junge Menschen – also rund 28 Prozent der Auszubildenden - einen handwerklichen Beruf. Damit ist man mit Abstand der größte Ausbilder Deutschlands.

Berufsverbände rufen deshalb seit Jahren zu einem Umdenken auf, gerade auch deshalb, weil die Bevölkerung in den kommenden Jahren vor weitreichenden Herausforderungen steht. Klimaschutz, Digitalisierung und Modernisierung sind nur einige Teilbereiche mit großem Verbesserungspotential. Dabei bedarf es nicht nur theoretischen Ansätzen, die am Schreibtisch entwickelt werden, sondern auch Handwerkerinnen und Handwerker, die für die praktische Umsetzung verantwortlich sind.

Duale Ausbildung mit viel Praxisnähe

Wer sich letztendlich für das Handwerk entscheidet, der profitiert vom „dualen System“ in der Berufsausbildung. Vereinfacht gesagt – Theorie in der Berufsschule und Praxis im Betrieb. Dieses System sorgt für eine breite Wissensvermittlung und ermöglicht einen schnellen und produktiven Start in das Berufsleben. Zur Ausbildung gehören dabei sowohl eine Zwischen-, als auch eine Gesellenprüfung. Mit dem Abschluss der Ausbildung ist die berufliche Zukunft jedoch keineswegs in Stein gemeißelt. Besonders die Fortbildung zum Meister bietet hier allerlei Perspektiven wie das Studium oder die Selbstständigkeit im eigenen Betrieb. Während viele Ausbildungsberufe vor allem zu Beginn auf die Vermittlung von theoretischem Wissen setzen, geht es für Handwerkerinnen und Handwerker von Sekunde eins hauptsächlich um die Praxis.

Hilfe bei der Berufswahl

Bei über 130 Ausbildungsberufen ist es für Schülerinnen und Schüler oft nicht leicht, die Übersicht zu behalten. Deshalb gibt es mittlerweile zahlreiche Online-Datenbanken, über die sich Interessierte über jegliche Ausbildungsberufe und deren Inhalte informieren können:



Das Handwerk: <https://www.handwerk.de/infos-zur-ausbildung/ausbildungsberufe>



Ausbildung.de: <https://www.ausbildung.de/berufe/themen/handwerklich/?msckid=c77372c5a69711eca9cca81eb7cf5ecf>

Wer sich für einen passenden Ausbildungsberuf entschieden hat, für den geht es in die entscheidende Bewerbungsphase. Obwohl Auszubildende im Handwerk oft händeringend gesucht werden, sollte es selbstverständlich sein, sich auch hier angemessen und professionell zu präsentieren. Dabei sind die Voraussetzungen von Seiten des Arbeitgebers genauso vielfältig wie das Berufsfeld selbst. Von klassischen Ausbildungsberufen wie Elektriker*in, Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlageführer*in oder Tischler*in bis hin zu einzigartigen Berufen wie Goldschmied, Stuckateur*in oder Orgelbauer*in – die Bandbreite scheint endlos. Entsprechend sollten sich Interessierte individuell auf die einzelnen Ausbildungsberufe vorbereiten, bevor sie sich bewerben. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so wirkt - Handwerk ist eben doch nicht gleich Handwerk.

So funktioniert ein duales Studium

Bei einem dualen Studium wird die praktische Ausbildung in einem Betrieb mit der theoretischen Ausbildung an einer Hochschule verbunden. An der Hochschule werden in Vorlesungen wichtige Inhalte zum jeweiligen Studiengang erlernt. In dem Praxisbetrieb werden diese erlernten Inhalte bei verschiedenen Projekten angewendet.

Welcher Schulabschluss ist Voraussetzung für ein duales Studium?

Die Voraussetzung für ein duales Studium ist je nach Studien-Modell die allgemeine, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Welche Modelle gibt es?

Es kann sein, dass das Studium einen monatlichen, wöchentlichen oder täglichen Wechsel zwischen Hochschule und Betrieb anstrebt. An manchen Hochschulen wird die Woche ab Mittwoch aufgeteilt und im ersten Teil der Woche wird gearbeitet und im zweiten Teil der Woche wird an Vorlesungen teilgenommen.

Wie lange dauert ein duales Studium?

In den meisten Studiengängen beträgt die Dauer drei bis viereinhalb Jahre. Wie viele Semester letztendlich studiert werden, hängt vom gewählten Studiengang ab.

Was sind die Vorteile eines dualen Studiums?

Vorteil des dualen Studiums ist vor allem, dass man von seinem Praxisbetrieb in der Zeit der Ausbildung Gehalt erhält. Wie viel Gehalt man bekommt, hängt vom Praxispartner, der Hochschule und der Arbeitszeit ab.

Ein weiterer Vorteil ist, dass das Wissen, welches man in den Vorlesungen erlangt, direkt in der Praxis angewendet werden kann und man parallel zum Studium bereits Arbeitserfahrung sammelt.



Foto: pixabay

Etec - Energie- und Gebäudetechnik und Industrieautomation aus Velbert

Unsere Mitarbeiter

Kompetent und motiviert

Seit fast 40 Jahren am Standort Velbert expandieren wir weiter und suchen dafür laufend qualifiziertes Personal. Aktuell beschäftigen wir knapp 100 Mitarbeiter, viele sind schon über 20 Jahre im Unternehmen und seit August auch wieder sechs neue Auszubildende aus den Fachrichtungen Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie Automatisierungstechniker. (siehe Foto)

Energie- und Gebäudetechnik

Ihr Partner in Industrie und Haushalt

Als familiengeführtes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Installationsbereich ist es unser Ziel jeden Kunden optimal zu beraten und zu bedienen. Ob Neuinstallation, Instandsetzung oder Wartung, wir haben die passende Lösung. Dabei sind Zuverlässigkeit, hohe Qualitätsansprüche und Flexibilität die Grundsteine unseres Erfolgs.



Ausbildung bei Etec

Du hast die Schule gerade beendet und bist jetzt auf der Suche nach einem aussichtsreichen Ausbildungsplatz im Handwerk?

Unser Ausbildungsberuf (m/w/d):

- Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik
- Kaufmann für Büromanagement



Photovoltaik **Wärmepumpen/Klimaanlagen** **Brandmeldeanlagen**
Einbruchmeldeanlagen **Elektroinstallation** **Industrieautomaten**
Schaltschrankbau **Softwareentwicklung** **TK-Anlagen** **Datennetzwerk**

Etec Elektrotechnische Anlagen GmbH · Ansprechpartner: Herr Dirk Meiswinkel
 Auf'm Angst 2 · 42553 Velbert-Tönisheide · Tel: 0 20 53 9 70 - 0 · www.etecgmbh.de

Nach dem Schulabschluss die Welt entdecken

Du hast deinen Schulabschluss in der Tasche, aber was dann? Die Zeit nach dem Abitur nutzen mittlerweile zahlreiche junge Menschen dazu, die Welt zu erkunden, eigene Erfahrungen zu sammeln und neue Leute kennenzulernen. Der Zeitpunkt nach dem Schulabschluss scheint denkbar günstig: Du hast noch keine Verpflichtung wegen einer Ausbildung, eines Jobs oder einem Studium und die Auswahl an Angeboten ist groß. Doch wie geht das, ohne auf zu hohen Kosten sitzen zu bleiben und gleichzeitig vielleicht sogar Spaß und Freizeit mit etwas sinnvollem zu verbinden? Wir haben für Euch die sieben attraktivsten Alternativen für Auslandsaufenthalt nach der Schulzeit für Euch zusammengetragen.

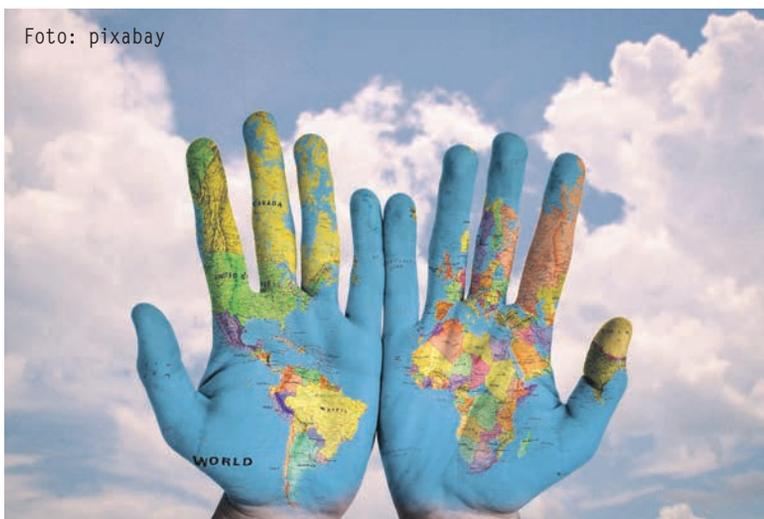
1. Work and Travel

Die meisten Schulabgänger, die ins Ausland gehen, entscheiden sich aktuell für Work and Travel und das aus gutem Grund, denn das Prinzip ist einfach wie genial: Du reist durch ein Land oder die Welt und finanzierst deinen Unterhalt durch Gelegenheitsjobs.

Das Besondere: Länder wie Australien haben mittlerweile ihre Arbeitsinfrastruktur auf junge Arbeitskräfte aus Europa ausgerichtet. Dort findest du leicht einen Job. Z.B. suchen Bauern während der Erntezeit immer helfende Hände. Fruitpicking, Farmarbeiten und Hilfsarbeiten in der Gastronomie zählen zu den üblichen Jobs für Work-and-Traveller.

2. WWOOFing (World-Wide Opportunities on organic Farms)

Liebst du die Natur, könnte WWOOFing genau das Richtige für dich sein. Die Londoner Sekretärin Sue Coppard gründete das Netzwerk 1971, um Städtern das Leben auf dem Land zu ermöglichen. Das Programm steht für einen Kulturaustausch zwischen Stadt und Land. Mittlerweile kannst du in mehr als 130 Ländern der Welt auf Ökobauernhöfen oder Selbstversorgerhöfen arbeiten. Obwohl das Netzwerk bereits vor über 50 Jahren gegründet wurde, trifft WWOOFing aktuell wohl am ehesten den Zeitgeist einer ganzen Generation. Verpflegung und Unterkunft sind beim WWOOFing frei. Du lebst auf dem Bauernhof, hilfst bei der täglichen Arbeit und lernst die Welt der ökologischen Landwirtschaft kennen. Die restlichen Kosten musst du selbst tragen. Dazu gehören Reisekosten, Visum, Versicherungen, Freizeitaktivitäten und Mitgliedsbeitrag der WWOOF-Organisation.



3. Freiwilligenarbeit

Perspektiven erweitern, neue Menschen, Lebensweisen und einen anderen Alltag kennenlernen – Freiwilligenarbeit erleben viele junge Leute als wertvolle Erfahrung.

Freiwilliges Engagement wird umfangreich gefördert. Mehrere staatliche, internationale und private Förderprogramme bezuschussen dein Auslandsjahr. Wähle eine seriöse Entsendeorganisation aus, damit du keine bösen Überraschungen erlebst.

4. Au-Pair

Die Arbeit mit Kindern macht dir grundsätzlich schon immer Spaß, du möchtest im Ausland ganz nah dran sein am Alltagsleben und vielleicht sogar eine Ausbildung / ein Studium in einem ähnlichen Themenfeld beginnen? Dann ist ein Au-Pair-Jahr das Richtige für dich. Als Au-Pair betreust du ein oder mehrere Kinder deiner Gastfamilie und lernst im engen Familienkreis Sprache und Kultur kennen. Für die Dauer deines Aufenthalts gehörst du quasi mit zur Familie.

Doch wie wird dein Aufenthalt und dein Einsatz entlohnt. Ganz einfach: Deine Gastfamilie sorgt für Unterkunft und Verpflegung. Darüber hinaus erhältst du ein monatliches Taschengeld und einen Zuschuss für einen Sprachkurs. Für die Zeit deines Sprachkurses bist du von deiner Arbeit bei der Kinderbetreuung freigestellt. Zusätzlich hast du Anrecht auf eine bestimmte Anzahl an bezahlten Urlaubstagen.

5. Sprachreise

Du möchtest nach dem Abschluss gleich in die Ausbildung oder ins Studium starten und die Sommerzeit für eine Sprachreise nutzen? Gute Entscheidung, denn Sprachreisen bieten viele Vorteile: Du lernst intensiv eine Fremdsprache und in kurzer Zeit neue Menschen und Orte kennen.

In der Regel musst du eine Sprachreise aus eigener Tasche zahlen. Allerdings gibt es eine Vielzahl privater Stipendien und öffentlicher Förderprogramme für Schüler und Abiturienten. Grundsätzlich gilt: An fehlendem Geld sollte eine Sprachreise nicht scheitern. Beginne rechtzeitig mit deiner Recherche und bewirb dich am besten für verschiedene Stipendien.

Werde Teil unseres Teams

Dein Ausbildungsplatz als Packmitteltechnologe (m/w/d)



Der Beruf

Packmitteltechnologe (m/w/d) gestalten und fertigen Packmittel (in unserem Unternehmen aus nachhaltiger Pappe), die den Inhalt optimal schützen und gleichzeitig für das Produkt werben. Sie sind zuständig für die Entwicklung von Verpackungsmustern sowie für die maschinelle Herstellung. Am Computer erstellen sie die Konturen für die Stanzformen. Sie richten Verarbeitungsmaschinen ein und überwachen den Maschinenlauf.

Das lernst Du bei uns:

- Musterentwicklung
- Maschinenführung
- Papierverarbeitung und Papierveredelung
- Produktionsplanung
- Verpackungstechnik
- Und vieles mehr...

Das solltest Du mitbringen:

- Mittlerer Schulabschluss wünschenswert
- Interesse an Mathematik und Technik
- Grafisches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis und Interesse im Umgang mit Maschinen
- Aufgeschlossenheit, Teamgeist, Eigeninitiative und Engagement

Das bieten wir Dir:

- Eine solide Ausbildung mit realistischer Übernahme bei guten Leistungen
- Ein tolles Team, das Dich bei Deiner Ausbildung unterstützt
- Dienstlaptop
- Jobticket
- 30 Tage Urlaub, Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Ausbildung an modernen Maschinen

Interesse?...



Deine Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss wünschenswert
- Engagement
- Handwerkliche Begabung
- Lernbereitschaft
- Pünktlichkeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Belastbarkeit
- Technisches Verständnis



Interesse? Bewerbung per E-Mail mit:

- Persönlichem Anschreiben
- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

An:

VAN DE VELDE PACKAGING Niessen GmbH & Co. KG
Frau Desiree Bruch
HR
Siemensstr. 4
42551 Velbert
E-Mail: hr.niessen@vandeveldepackaging.com
Telefon: 02051/200323



VAN DE VELDE
P A C K A G I N G

Niessen

Checkliste für dein Vorstellungsgespräch

Wenn das Vorstellungsgespräch ansteht, bist du bestimmt aufgeregt. Damit du dir keine Sorgen machen musst, hier ein paar Tipps, was du mitnehmen musst und auf welche Fragen du dich einstellen musst.

Ich habe ...

1. ... mich so gut wie möglich über den Betrieb informiert (Was wird dort gemacht oder hergestellt? Gibt es mehrere Betriebsstätten? Wer ist der Betriebsleiter? Wer ist für die Ausbildung verantwortlich? Ist es ein neues, junges Unternehmen oder ein alteingesessener Betrieb?).
2. ... alle Informationen notiert, die ich bekommen konnte (Was ich nicht verstanden habe, kann ich als Fragen notieren!).
3. ... mir überlegt, wie ich mein Interesse an dem Ausbildungsberuf deutlich machen kann (Welche eigenen Interessen oder Hobbys kann ich mit dem Ausbildungsberuf in Verbindung bringen?).
4. ... mir überlegt, was dafürspricht, dass ich die Ausbildung gerade in diesem Betrieb machen will (z.B.: Übernahme nach der Ausbildung und langfristige Beschäftigungsmöglichkeit? Gute Bezahlung? Guter Ruf? Wohnortnaher Arbeitsplatz?). Ich kann erklären, warum ich zu diesem Betrieb gehören will.
5. ... mir überlegt, was ich erzähle, wenn ich gebeten werde, mich kurz vorzustellen (Am besten eine kleine Kurzpräsentation vorbereiten – und die habe ich schon daheim eingeübt).
6. ... mir Fragen zur Ausbildung und zum Betrieb notiert.
7. ... mich darauf vorbereitet, dass ich zu meinen Stärken und Schwächen (z.B. nicht ganz so gute Schulnoten) befragt werde, und mir überlegt, was ich antworten würde.
8. ... mich selbst gegoogelt (Ich bin darauf vorbereitet, dass die Informationen, die ich selbst aus dem Internet über mich bekommen habe, auch meine Gesprächspartner haben).
9. ... mein Bewerbungsschreiben noch einmal durchgelesen (Ich kenne den Inhalt).
10. ... mir überlegt, welche Kleidung ich tragen will (sie soll zum Job passen – ich will mich in das betriebliche Umfeld einfügen und nicht der „Hingucker“ sein) und ich sollte mich darin wohlfühlen.
11. ... dafür gesorgt, dass ich selbst einen gepflegten Eindruck mache (Haare, Fingernägel etc.).
12. ... eine Kopie des Bewerbungsschreibens, die Einladung zum Vorstellungsgespräch (wenn sie schriftlich erfolgt ist), Notizzettel mit meinen Fragen und einen ordentlichen Block und einen Stift dabei.
13. ... mich informiert, wann ich losfahren muss, um pünktlich anzukommen, und habe auch einen kleinen Puffer für Verzögerungen eingeplant.
14. ... mich kundig gemacht, wo der richtige Eingang in den Betrieb ist und wo ich mich melden muss.
15. ... ein Handy, die Telefonnummer des Betriebes und meines Ansprechpartners dabei, damit ich notfalls (Stau, Zugverspätung) Bescheid sagen kann.
16. ... mich frühestens zehn Minuten vor dem Gespräch angemeldet, und auf jeden Fall nicht zu spät.
17. ... beim Vorstellungsgespräch das Handy ausgeschaltet oder lautlos gestellt!



E-zubi gesucht! Werde jetzt Teil unseres Teams

Wir sind ein modernes, mittelständisches Unternehmen der Elektrotechnik. Als Marktführer entwickeln und produzieren wir Systemlösungen rund um die Netzüberwachung.



Zum 01.08.2025 suchen wir für unsere Zentrale in Heiligenhaus Auszubildende (m/w/d) als:

Elektroniker/-in für Geräte und Systeme Mechatroniker/-in Fachkraft für Lagerlogistik

Unser Angebot:

- ▶ Zukunftssichere Branche und spannende Technologien
- ▶ Geregelte Arbeitszeiten (1-Schichtsystem) und Übernahme beim erfolgreichen Ausbildungsabschluss
- ▶ Pausenunterhaltung mit Tischkicker, Tischtennis, Boule und Grillen
- ▶ Benefits wie Firmenevents, kostenlose Getränke & Obst



Besuche jetzt unsere Website und erhalte mehr Informationen zur Bewerbung.

Vergleich: Ausbildungsvergütung nach Berufen

Auch die Gehaltsfrage kann bei der Berufswahl eine Rolle spielen. Mit welcher Ausbildungsvergütung du rechnen kannst, ist nicht immer leicht zu überblicken. Zum einen gibt es mehr oder weniger große Lohnunterschiede zwischen den Berufen, zum anderen können für ein und denselben Beruf unterschiedliche Ausbildungsvergütungen gezahlt werden: Je nach Branche oder Arbeitsort gelten manchmal unterschiedliche Tarifverträge, die die Höhe der Ausbildungsvergütung bestimmen. Rein schulische Ausbildungen werden in der Regel überhaupt nicht entlohnt.

Im Vergleich der 15 populärsten Ausbildungsberufe schneiden die

angehenden Bankkaufleute, Industriemechaniker und Mechatroniker besonders gut ab. Auch die künftigen Industriekaufleute, Fachinformatiker, Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement und Kaufleute für Büromanagement können sich über vergleichsweise hohe Einkommen freuen. Im Gehaltsbereich zwischen 1.000 und 1.100 Euro landeten unter anderem Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute im Einzelhandel und Medizinische Fachangestellte. Deutlich unter dem Lohndurchschnitt lagen die Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit monatlich 906 Euro.

Ausbildungsberuf

West

Ost

| | | |
|---|---------|---------|
| Bankkaufmann / Bankkauffrau | 1.197 € | 1.189 € |
| Industriemechaniker / Industriemechanikerin | 1.171 € | 1.134 € |
| Mechatroniker / Mechatronikerin | 1.165 € | 1.113 € |
| Industriekaufmann / Industriekauffrau | 1.127 € | 1.063 € |
| Fachinformatiker / Fachinformatikerin (alle Fachrichtungen) | 1.114 € | 1.074 € |
| Kaufmann / Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement | 1.106 € | 1.037 € |
| Kaufmann / Kauffrau für Büromanagement (Industrie u. Handel) | 1.103 € | 1.054 € |
| Fachkraft für Lagerlogistik | 1.091 € | 1.032 € |
| Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel | 1.073 € | 1.003 € |
| Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r | 1.002 € | k. A. |
| Medizinische/r Fachangestellte/r | 1.000 € | 1.000 € |
| Verkäufer / Verkäuferin | 998 € | 935 € |
| Elektroniker / Elektronikerin (alle Fachrichtungen) | 990 € | 1.009 € |
| Kfz-Mechatroniker / Kfz-Mechatronikerin (Handwerk) | 986 € | 887 € |
| Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik | 906 € | k. A. |

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Stand 2024



ROCK MIT UNS DEINE AUSBILDUNG!

SECURITY
MADE IN GERMANY
SINCE 1883



- Industriekauffrau/-mann
- Werkzeugmechaniker/in
- Maschinen & Anlagenführer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Zerspanungsmechaniker/in

DEINE BENEFITS:

- 30 Tage Urlaub
- Gleitzeit
- bezahlte Prüfungsvorbereitung
- Prämie bei gutem Prüfungsergebnis
- Übernahmemechancen
- moderner Arbeitsplatz mit eigenem Laptop (kaufmännische Berufe)

Melde dich gern!
Deine Ansprechperson ist Lena Breuckmann:
personal@stuv.de



FOLGE UNS
AUF INSTA



Ausbildungshilfen und Perspektiven

Vielleicht hast du deinen Traumjob bereits gewählt, aber deine Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle waren bislang nicht erfolgreich. Womöglich hast du auch schon einen Ausbildungsplatz in Aussicht, bist dir aber nicht sicher, ob du deinen Berufsabschluss ohne weitere Unterstützung schaffen kannst. Was tut man in so einem Fall? Sprich am besten mit deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit dem Jobcenter über eine „Assistierte Ausbildung“ (AsA).

Die Assistierte Ausbildung hilft dir beim Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, dient der Förderung deiner fachtheoretischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der Stabilisierung deines Berufsausbildungsverhältnisses. Dein Ausbildungsbegleiter beim Bildungsträger legt zusammen mit dir fest, wie die Unterstützung für dich aussieht. Weder für dich noch deinen Ausbildungsbetrieb entstehen dabei Kosten, da diese von der Arbeitsagentur bezahlt werden.

Ausbildungsbegleitende Hilfen

Du willst deine Ausbildung erfolgreich abschließen, hast aber Probleme mit schlechten Noten oder anderen Hindernissen? In diesem Fall stehen dir die „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ zur Verfügung – nutze sie, bevor es zu spät ist! Sprich einfach mit deinem Berufsberater über deine Schwierigkeiten. Dann bekommst du Unterstützung, z.B. über Nachhilfe in Theorie und Praxis, Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen, Nachhilfe in Deutsch, Unterstützung bei Alltagsproblemen oder durch vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern.

Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften und

Sozialpädagogen begleitet dich die ganze Zeit. Du bekommst einen individuellen Förderplan und Nachhilftermine an Nachmittagen und Abenden (mindestens drei Stunden pro Woche). Die Kosten übernimmt die Arbeitsagentur.

Perspektiven nach der Ausbildung

Beschäftigungssicherung, Aufstiegschancen, berufliche Anforderungen – es gibt viele Gründe, sich auch nach der Ausbildung regelmäßig weiterzubilden. Diese Online-Angebote bieten hierzu Informationen:

- Berufenet (www.berufenet.arbeitsagentur.de) bietet dir Informationen zu Berufsbildern.
- Berufsentwicklungsnavigator (www.ben.arbeitsagentur.de) ist ein interaktiver Online-Service, der Informationen zu den Themen Beruf, Weiterbildung und Beschäftigungschancen zur Verfügung stellt.
- Kursnet (www.kursnet.arbeitsagentur.de) ist das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung mit über zwei Millionen Bildungsangeboten.

Finanzielle Förderung

Das Aufstiegs-BAföG (www.aufstiegs-bafog.de) fördert die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse wie Meister/-in, Fachwirt/-in, Techniker/-in, Erzieher/-in oder Betriebswirt/-in. Auch dein Arbeitgeber kann sich freuen: Während deiner Weiterbildungszeit kann er eine Unterstützung von der Arbeitsagentur beantragen, sowohl für deine Ausfallzeit als auch für die Lehrgangskosten – bis zu 100 Prozent sind möglich. Auskünfte erteilt der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur.

IMPRESSUM

Azubigram

Das Ausbildungsmagazin 2024

| | |
|--|---|
| <p>Herausgeber Super Tipp Medien GmbH Friedrichstraße 168 42551 Velbert Telefon: 02051/28800 Telefax: 02051/288040</p> <p>Anzeigen anzeigen@supertipp-online.de</p> <p>Redaktion redaktion@supertipp-online.de</p> <p>Geschäftsführung Markus Echternach</p> <p>Verlagsleitung Martin Wachhold</p> | <p>Redaktionsleitung Hans-Joachim Kling</p> <p>Druckauflage 5.000</p> <p>Beteiligungsverlag Ruhr Verlag</p> <p>Gesamtauflage im Verbund 310.000</p> <p>Verlagsleitung NRW EGRO Mediengruppe Marianus Langner</p> <p>Druck Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1 63571 Gelnhausen</p> |
|--|---|




Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Die Redaktion behält sich vor, eingehende Beiträge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.





DURCHSTARTER?

Die richtig guten JOBS gibt es bei uns!
BEWIRB dich jetzt und starte durch.

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Das 1. Ausbildungsjahr findet in unserer Zentrale in Haan statt. Das 2. und 3. Ausbildungsjahr absolvierst du in unserer Filiale in Velbert.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Sanitätshaus Böge GmbH
Landstraße 66, 42781 Haan

Bewerbungen bitte schriftlich
a.twellmeyer@boege-online.de | Tel.: 02129 3494 0



Den Schulabschluss verbessern, dafür aber kaum Zeit verlieren?

Das Berufskolleg Bleibergquelle hat die Lösung.

Schlechte Noten in der 10. Klasse – oder knapp vorbei am geplanten Schulabschluss? Prüfungsangst, Schulfrust oder einfach eine falsche Vorbereitung – es kann nachvollziehbare Gründe geben, warum es am Ende „nur“ zum ersten oder ersten erweiterten Schulabschluss gereicht hat. Aber aufgepasst: Nicht den Kopf hängen lassen!

Am Berufskolleg Bleibergquelle sind neue Bildungsgänge geschaffen worden. Wer möchte, kann in nur einem Jahr den nächsthöheren oder sogar den mittleren Schulabschluss nachholen. Das Besondere: Keine Abschlussprüfung! „Wir wissen alle, dass es Menschen gibt, die massive Prüfungsangst haben und in einer Prüfung plötzlich alles vergessen“, erklärt stv. Schulleiter Johannes Dörnen. „Mit unseren neuen Bildungsgängen bieten wir eine Lösung für dieses Problem.“

Konkret wurden zwei einjährige Bildungsgänge entwickelt, in denen Jugendliche innerhalb eines Jahres ihren Schulabschluss deutlich verbessern oder einen höheren erreichen können. Das Spektrum reicht von der Verbesserung des Hauptschulabschlusses (HS9 zu HS10) über den Erwerb des

Realschulabschlusses (mittlerer Schulabschluss) bis hin zum Abschluss mit Q-Vermerk, der den Besuch einer gymnasialen Oberstufe ermöglicht.

Das Berufskolleg Bleibergquelle legt seinen Schwerpunkt auf die Bereiche Gesundheit und Soziales. Das bedeutet: „Wir beschäftigen uns mit dem, was jeder Mensch braucht - Gesundheit - und dem, was jeden Menschen betrifft - das Zusammenleben in der Gesellschaft“, so Dörnen. Neben diesen Schwerpunkten werden natürlich auch die klassischen Fächer wie Mathe, Englisch, Deutsch, Musik und Kunst unterrichtet.

„Wir freuen uns sehr darauf, diese neuen Bildungsgänge ab dem kommenden Schuljahr anzubieten und neue Schülerinnen und Schüler bei uns begrüßen zu dürfen“, macht Schulleitungsmitglied Dörnen Mut, sich am Berufskolleg Bleibergquelle vorzustellen.

Um das gesamte Spektrum abzudecken, wird es auch weiterhin ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler geben, die keinen Schulabschluss bekommen haben. Um hier möglichst praxisnah zu arbeiten, ist die Klasse zwei Tage pro Woche im Beruf und hat drei Tage lebensnahen Unterricht in der Schule.



Schulleiter Johannes Dörnen

Foto: Berufskolleg Bleibergquelle

Am Donnerstag, 7. November, ab 15 Uhr und am Mittwoch, 11. Dezember, ab 15 Uhr finden Infotage zu den Schulabschlüssen und dem gesamten Angebot der Schule statt. Anmeldungen sind an diesem Tag ebenfalls möglich. Weitere Infos zum Berufskolleg Bleibergquelle, Bleibergstr. 145, in Velbert gibt es auch unter www.bkbleibergquelle.de oder per Telefon 02051 - 417 410 und E-Mail info@bkbleibergquelle.de.



Nur nicht den Kopf hängen lassen! Am Berufskolleg Bleibergquelle gibt es Chancen zur Berufsqualifikation auch ganz ohne Schulabschluss.

Foto: Berufskolleg Bleibergquelle

Schriftliche Bewerbung– Was du beachten solltest

Deine schriftliche Bewerbung öffnet dir den Weg zum Vorstellungsgespräch und am Ende zu deinem Wunschberuf. Daher solltest du dir genügend Zeit dafür nehmen und sie mit großer Sorgfalt schreiben. An dieser Stelle haben wir für dich ein kommentiertes Beispiel-Anschreiben, an dem wir dir zeigen, worauf du achten solltest.

- Telefonnummer und eine seriöse E-Mail-Adresse sind hier ganz wichtig. Der Betrieb sollte deine Kontaktdaten nicht suchen müssen.
- Achte auf die korrekte Berufsbezeichnung mit Fachrichtung
- Menschen werden gerne persönlich mit ihrem Namen angesprochen. Am besten findest du vorher heraus, an wen du deine Bewerbung schicken darfst.
- Versuche Standardformulierungen zu vermeiden. Die sind in jeder Bewerbung gleich und finden oft keine Beachtung mehr.
- Versuche den Betrieb in deinem Hauptteil davon zu überzeugen, dass du weißt, was du in diesem Ausbildungsberuf lernst, und erzähle ihm, was dir daran gefällt. Dabei solltest du auch konkrete Dinge beschreiben.
- Der Abschlusssatz sollte selbstbewusst formuliert sein. Der Begriff „würde“ hat deswegen im letzten Satz nichts zu suchen.
- Eigene Unterschrift nicht vergessen!

In deinem Anschreiben ist es wichtig, dass folgende Fragen beantwortet werden:

- Warum willst du diesen Beruf erlernen?
- Warum willst du in genau diesen Betrieb?
- Warum sollte er sich für dich entscheiden?

Wenn du es schaffst, diese drei Punkte glaubhaft und mit Begeisterung zu vermitteln, hast du schon fast gewonnen. Wenn du mit deinem Anschreiben zufrieden bist, lass deine Eltern nochmal Korrektur lesen – so vermeidest du Fehler.

Eine Bewerbung beinhaltet natürlich nicht nur ein Anschreiben, sondern auch ein Deckblatt, den Lebenslauf und Anlagen. Der Lebenslauf ist neben dem Anschreiben der wichtigste Teil deiner Bewerbung. Daraus kann man deinen schulischen und beruflichen Werdegang herauslesen, deshalb musst du darauf achten, dass er gut strukturiert, übersichtlich und vollständig ist. Als Anlagen sollten die beiden aktuellsten Zeugnisse dabei sein. Auch deine Praktikumsbescheinigungen und Zertifikate – soweit vorhanden – musst du beilegen. Die Anlagen sollten immer nur Kopien sein, verschicke niemals Originale. Auf dein Deckblatt gehören ein Foto, deine Kontaktdaten und eine Überschrift mit dem Ausbildungsberuf.



NOCH UNENTSCHLOSSEN ???

BISHER NIX DABEI ???

Die GLW Velbert e.V. kann dich unterstützen bei der Berufswahl in der Metall- und Elektroindustrie!

Ob Berufsorientierung, Ausbildung oder Weiterbildung – bei uns bist du richtig. Profitiere von praxisnahen Kursen, Praktika und maßgeschneiderten Programmen für eine erfolgreiche Zukunft.

**JETZT INFORMIEREN
UND DURCHSTARTEN**



WWW.GLW-VELBERT.DE



**Kinder lenken nicht
von der wichtigen Arbeit ab.
Kinder sind die wichtigste Arbeit!**

- ErzieherInnen in Vollzeit
- ErzieherInnen und gleichzeitig Abitur
- ErzieherInnen berufsbegleitend – neben dem Job BIA
- ErzieherInnen praxisintegriert PIA
- KinderpflegerInnen
- SozialassistentInnen
- Ausbildungsvorbereitung im Bereich Gesundheit und Soziales

Wir bilden aus.



**berufskolleg
bleibergQuelle**

Fit für die Zukunft.

Was du bei deiner Online-Bewerbung beachten solltest

Statt der klassischen schriftlichen Bewerbung wird heute meistens eine Online-Bewerbung verlangt oder zumindest angeboten. Davon solltest du in jedem Fall Gebrauch machen, denn es ist mittlerweile die komfortabelste und gängigste Methode der Bewerbung.

Zunächst gilt es zwei Formen zu unterscheiden: Die Bewerbung über ein entsprechendes Modul auf der Firmenwebseite oder die Übermittlung einer Bewerbungsmappe per E-Mail. Du findest die Module zur Online-Bewerbung auf den Firmenseiten meist im Bereich „Karriere“. Natürlich gelten für diese Art der Bewerbung dieselben Standards wie bei der schriftlichen Bewerbung und es gilt auch hier, auf Rechtschreibung und Richtigkeit der Angaben zu achten. Ein großer Vorteil dabei ist, dass du nichts vergessen kannst. Die Pflichtfelder sind genau markiert, und wenn diese nicht ausgefüllt sind, kann die Bewerbung nicht abgeschickt werden. Zeugnisse sowie andere Dokumente und Bescheinigungen können oft als Anhang hochgeladen werden. Viele Firmen erlauben nur ein Dokument, sodass Zeugnisse und weitere Nachweise zunächst zu einer Datei zusammengefasst werden müssen. Am besten schickst du deine Unterlagen im pdf-Format, so ist sichergestellt, dass die Bewerbung beim Empfänger genauso aussieht wie auf deinem PC.

Eine Online-Bewerbung per E-Mail funktioniert genau wie eine schriftliche Bewerbung per Post. Sie muss die gleichen Bestandteile haben wie eine schriftliche Bewerbung – auch hier brauchst du Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse. Schreibe alles am Computer und speichere die Bestandteile im pdf-Format ab – das ist sicher und meist auch gewünscht,

da die Virenfilter von Unternehmen offene Microsoft Word- oder Excel-Dateien oft abfangen. Viele ansprechende Gestaltungsvorlagen für Bewerbungen findest du im Internet, auch ganze Komplettangebote zum Bewerbungsschreiben sind dort vorhanden. Sei aber vorsichtig: Oft werden dir dabei für das Anschreiben vorgefertigte Formulierungen auf Grundlage von Stichworten angeboten. Lass besser die Finger davon, denn dabei kommen immer Standardtexte heraus, die viele Personalchefs sofort erkennen und aussortieren. Dein Anschreiben sollte in jedem Fall von dir kommen.

Vor dem endgültigen Absenden der Online-Bewerbung solltest du auf jeden Fall alles noch einmal genau unter die Lupe nehmen und im Idealfall von jemand anderem gegenlesen lassen. Natürlich solltest du auch nicht auf die Idee kommen, Daten etwa auf dem Zeugnis zu manipulieren. Im Verlauf des Bewerbungsprozesses wollen Arbeitgeber auch die Originale sehen und dann gerätst du in Erklärungsnot.

Die Online-Bewerbung ist auf jeden Fall schneller als der Postweg und auch die gesamte Kommunikation mit dem Arbeitgeber ist unkompliziert. Weiterhin sparst du Kosten. Es muss keine Bewerbungsmappe gekauft werden, Unterlagen müssen nicht kopiert werden, und wenn du ein Foto mitschickst, entstehen keine Kosten für einen Abzug des Bildes.



Tipps für den Einstieg ins Berufsleben

Für einen angenehmen und erfolgreichen Einstieg in einen neuen Beruf sollte man auf einiges achten.

Zuerst sollte einem bewusst sein, dass der Berufseinstieg ein individuelles Ereignis ist und von Beruf zu Beruf andere Faktoren oder Kompetenzen ausschlaggebend sind.

Selbstreflexion

Es ist wichtig, dass man sich anfangs genug Zeit nimmt, um über die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Ziele nachzudenken, bevor man sich für einen Beruf entscheidet. Durch das Sortieren dieser wichtigen Gedanken, fällt es einem anschließend leichter eine passende Entscheidung zu treffen.

Ziele setzen und einhalten

Man sollte sich als Neueinsteiger in einen Beruf immer Ziele setzen und sich diese auch vor Augen halten. Beispiele dafür sind Pünktlichkeit, Höflichkeit gegenüber anderen Mitarbeitern, Ehrgeiz, sowie Lernbereitschaft für neue Aufgabenbereiche.

Hält man diese Verhaltensweisen von Anfang an ein, so fällt einem der Einstieg in einen Beruf, vor allem hinsichtlich der Beziehung zu neuen Kollegen, um einiges leichter.

Wichtig sind natürlich auch langfristige Ziele. Man sollte sich unbedingt überlegen, wo man in fünf bis zehn Jahren stehen will und wie man an dieses Ziel gelangen kann.

Weiterbildungen und Lernchancen

Nach dem Schulabschluss und mit dem Start in das Berufsleben hört das Lernen noch lange nicht auf. Durch zusätzliche Kurse, Zertifizierungen oder auch durch berufsbegleitende Studiengänge kann man sich über aktuelle Entwicklungen im eigenen Arbeitsbereich auf dem Laufenden halten und sich weiterbilden.

Auch im Beruf selbst werden noch einige Tätigkeiten und Abläufe erlernt. Um in diesen Rhythmus hineinzufinden kann es ein paar Wochen dauern. Bei Fragen und Anliegen sollte man sich vor allem in dieser Zeit an seine Kollegen und Kolleginnen wenden. Zum einen zeigt man durch Fragen zum Thema Interesse am Beruf und zum anderen gestalten sich für einen selbst die Aufgaben schneller verständlich.

Foto: pexels



Voßkuhlstr. 40 a | 42555 Velbert
Tel. 020 52 - 848 03 | Mobil: 0171 - 573 51 77
E-Mail: geruestbaumotzkau@web.de
www.geruestbaumotzkau.com

Ausbildung zum Gerüstbauer (m/w/d)

- 👉 Dir gefällt es sich im Freien aktiv zu bewegen?
- 👉 Du möchtest jeden Tag etwas Neues erleben?
- 👉 Du bist handwerklich geschickt und die Höhe hält dich nicht auf?
- 👉 Du arbeitest gerne im Team und übernimmst gerne Verantwortung?
- 👉 Du hast ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen?
- 👉 Du möchtest auch schon im 1. Ausbildungsjahr gut verdienen?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

check
this
out



www.geruestbaumotzkau.com



AUSBILDUNG ZUR / ZUM MEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Du möchtest etwas Sinnvolles in Deinem Leben tun und suchst einen Beruf mit Zukunft? Der Umgang mit Menschen bereitet Dir Freude? Du wünschst Dir, Teil eines hilfsbereiten Teams zu sein?

Wir bieten Dir eine Ausbildung in Deinem Traumberuf. Die Ausbildung ist vielseitig und anspruchsvoll. Du lernst alles über eine professionelle Patientenbetreuung. Mit uns an Deiner Seite kannst Du Dein Ziel erreichen. Neben der Ausbildung in unserer Praxis erhältst Du Unterricht in der Berufsschule (z.B. in Wuppertal). Die Ausbildung beginnt jeweils im August und dauert 3 Jahre. Zum gegenseitigen Kennenlernen bieten wir ein kurzes Praktikum an.

Wir freuen uns, Dich kennenzulernen! Bitte schicke Deine Bewerbung an: info@hno-praxis-wuelfrath.de

Dr. med. Robert Schatton

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Kopf- und Halschirurgie, Allergologie, plastische Operationen Im
Spring 6 · 42489 Wülfrath · 02058-91 33 45
info@hno-praxis-wuelfrath.de

Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt?

Um zum Ende der Schulzeit einen Ausbildungsplatz zu bekommen, solltest du mit der Berufswahl rechtzeitig anfangen. Bestenfalls am Ende der Vorvorabgangsklasse, z.B. bei der Mittelschule Ende der 7. Klasse, beginnst du mit deinen beruflichen Überlegungen.

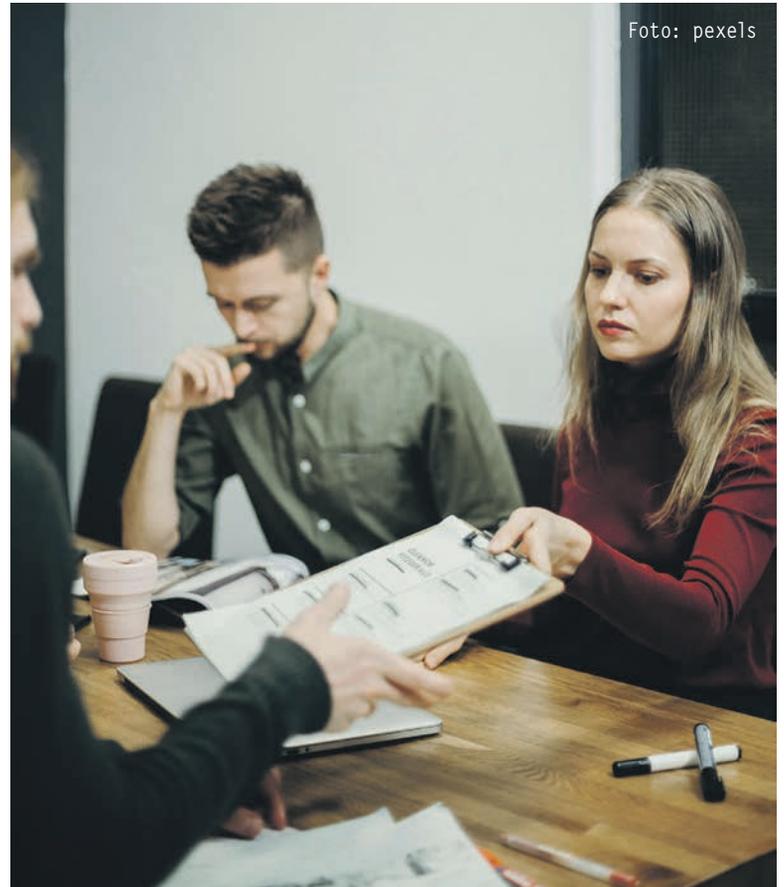
Erster Schritt ist die Orientierungsphase. Du solltest dich fragen: Was will ich? Was kann ich? Was mag ich? Wenn du dir über deine Interessen und Fähigkeiten im Klaren bist, solltest du dir anschauen, welche Berufe zu dir passen. Wichtig ist auch, z.B. Eltern, Lehrer sowie Freundinnen und Freunde zu beteiligen, um sich andere Einschätzungen einzuholen.

In dieser frühen Phase der Berufswahl kann man sich über die Internetseite des Berufsinformationszentrums – kurz BiZ eine erste Orientierung verschaffen. Hier wirst du auch zum Selbsterkundungstool „Check U“ weitergeleitet. Anhand deiner ermittelten Stärken hilft es dir herauszufinden, mit welchen der vielen Ausbildungsberufe und Studienfelder du dich bei deiner Berufsorientierung näher beschäftigen solltest.

Individuelle Beratung hilft dir bei deiner Entscheidung!

Auch ein Praktikum kann weiterhelfen, um festzustellen, ob ein Beruf passt. Ein weiterer Schritt ist dann der Termin beim Berufsberater in der Schule oder bei der Arbeitsagentur. Beim individuellen Beratungsgespräch kannst du die Berufswahl nochmals mit einem Profi absprechen. Sollten noch Zweifel bestehen, kann ein Berufswahltest weiterhelfen. Hier werden systematisch berufliche Interessen, Vorlieben und Abneigungen abgefragt.

Gegen Ende der Vorabgangsklasse (Achtung: bei bestimmten Berufen wie Bank oder Versicherung auch schon früher) solltest du dich aber entscheiden, da dann die nächste Phase der Berufswahl beginnt: die Ausbildungsplatzsuche. Auch hierbei unterstützt dich die Berufsberatung



mit Bewerbungsadressen von Betrieben, die Auszubildende im Wunschberuf suchen.

Bei Interesse an einer schulischen Ausbildung, z.B. Medizinisch-technische/r Assistent/-in oder Erzieher/-in gibt es die Zugangsvoraussetzungen und Adressen der Schulen in der Region in der Regionalzeitschrift „Schule – und was kommt dann?“ der Agentur für Arbeit

Was tun, wenn du keine Ausbildungsstelle findest? Hier ist dein Plan B:

Eine Einstiegsqualifizierung (EQ) bietet dir die Möglichkeit eines betrieblichen Praktikums. Du lernst dabei einen Beruf intensiv kennen und findest heraus, ob er zu dir passt. Du kannst währenddessen deine Fähigkeiten in einem Betrieb unter Beweis stellen und erwirbst gleichzeitig Grundkenntnisse in einem Beruf. Mit diesen kannst du dich auch bei anderen Betrieben bewerben. Das Praktikum beginnt frühestens am 1. Oktober (in Ausnahmefällen bereits am 1. August) und dauert zwischen sechs und zwölf Monaten. Du schließt mit dem Betrieb einen Praktikumsvertrag ab: Dein Betrieb zahlt dir eine monatliche Praktikumsvergütung und du bist sozialversichert. Auf Antrag kann der Betrieb einen Zuschuss von der Agentur für Arbeit erhalten. Die EQ kannst du in Vollzeit oder wegen der Erziehung eigener Kinder oder Pflege von Familienangehörigen in Teilzeit von mindestens 20 Wochenstunden durchführen. Du besuchst währenddessen die Fachklasse an der Berufsschule.

PFLEGEFACHKRAFT ODER ERZIEHER/IN (m/w/d)

im Caritasverband im Kreis Mettmann

Der Caritasverband im Kreis Mettmann engagiert sich mit rund 1350 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für Menschen, die Hilfe benötigen. Unsere Arbeit ist wertvoll und wird auch in Zukunft dringend benötigt, etwa um Senioren im Lebensalltag zu unterstützen oder Kinder in ein erfülltes Leben zu führen.

Wir setzen uns für alles Soziale vor Ort ein. Im Bereich der Altenpflege – in fünf ambulanten Pflegestationen und zwei Pflegeheimen - kümmern wir uns um eine qualifizierte und liebevolle Betreuung von knapp 1000 Menschen. In elf Kitas werden rund 700 Kinder aus unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft in einer Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit betreut.

Wenn Du Dich für eine Ausbildung in unserem Verband entscheidest, erhältst Du nicht nur ein attraktives Tarifgehalt, fundiertes Wissen und eine persönliche Betreuung durch Deine Praxisanleitung, sondern auch viele Extras wie eine betriebliche Altersvorsorge, Jobrad, Sonderurlaub oder Azubi-Events. Was Du mitbringen solltest für die 3-jährige Ausbildung in der Pflege ist der erweiterte Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder der Hauptschulabschluss mit bereits abgeschlossener einjähriger Ausbildung. Die einjährige Ausbildung zur/zum Pflegeassistent:in bieten wir auch an. Die praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher:in (PIA) dauert drei Jahre. Theorie und Praxis wechseln sich wöchentlich ab. Du verdienst monatlich in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachkraft und in der praxisintegrierten Ausbildung zur/zum Erzieher:in im 1. Jahr: 1340,69 Euro, 2. Jahr: 1402,07 Euro, 3. Jahr: 1503,38 Euro. Während der Ausbildung zur/zum Pflegeassistent:in liegt Dein Gehalt bei 1264,91 Euro. Dazu kommen Zulagen, Sonderzahlungen oder Weihnachtsgeld.

Du hast Interesse oder noch Fragen? Dann wende Dich gerne an uns:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. • 02104 – 9262 0 • ausbildung-pflege@caritas-mettmann.de / kita-management@caritas-mettmann.de oder bewirb Dich direkt unter www.zukunft.caritas-mettmann.de.



„Ich wollte schon immer pflegebedürftigen Menschen helfen. Es ist ein Beruf mit Zukunft. Für mich ist es die schönste Belohnung, das Lächeln der Klienten und ihre Dankbarkeit zu sehen.“
(Yanet, Auszubildende in der ambulanten Pflege)



„Nach 20 Jahren Selbstständigkeit habe ich einen Neuanfang als Alltagshelfer in der Kita gewagt. Die Arbeit dort macht mir sehr viel Freude.“
(Michael, Auszubildender in der Kindertagesstätte)



AUS NÄCHSTEN LIEBE

...da sein für Menschen,
die Hilfe brauchen.

Jetzt bewerben:
Ausbildung in der
PFLEGE oder
ERZIEHUNG



www.zukunft.caritas-mettmann.de

AZUBI SPEED DATING



DÜSSELDORF 28. NOVEMBER 2024
MERKUR SPIEL-ARENA, 12 – 16 UHR

DÜSSELDORF 13. FEBRUAR 2025
MERKUR SPIEL-ARENA, 12 – 16 UHR